

SABUG JGS- Schachtsystem DN 400 für die landwirtschaftliche Entwässerung (Trennschacht- Straßenablauf- Durchgangsschacht)

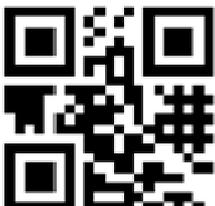
Montage- und Bedienungsanleitung



Deutsches
Institut
für
Bautechnik

DIBt

Z-40.23-596



Stand : 23.09.2023

SABUG GmbH
Siemensstr. 6
46359 Heiden

Tel.: +49 (0) 2867-77 530-30
Fax.: +49 (0) 2867-77 530-59

Info@sabug.de
www.sabug.de

Diese Montageanleitung beschreibt die Montage der SABUG-JGS Schachtsysteme 400/160.
Bitte lesen Sie vor der Durchführung des Einbaus diese Anleitung aufmerksam durch!

Weitere Montage und Einbauanleitungen des SABUG – Tank und Behälterprogramms finden Sie im Internet, oder können bei uns telefonisch angefragt werden!

Inhaltsverzeichnis:

Grundlagen	3
Bedienung.....	3
Lieferumfang	4
Einbau und Montage.....	4
Einbau des Schachtbodens.....	5
Weiterer Aufbau mit Schachtrohr.....	6
Seitlicher Zulauf DN 160.....	7
Verschiedene Abdeckungen.....	8

Deutsches
Institut
für
Bautechnik

DIBt

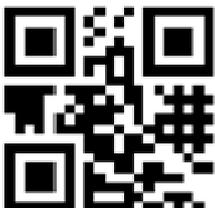
Z-40.23-596

Stand 03.23

Grundsätzlich gilt und versteht sich diese Anleitung als Empfehlung. Ansprüche, gleich welcher Art können hieraus nicht abgeleitet werden. Grundsätzlich müssen alle weiterführenden Arbeitssicherheitsvorschriften aus allen Bereichen berücksichtigt werden.

Änderungen vorbehalten

Die jeweils aktuelle Fassung der Einbauanleitung finden Sie im Internet unter www.sabug.de



SABUG GmbH
Siemensstr. 8
46359 Heiden

Tel.: +49 (0) 2867 - 77 530-30
Fax.: +49 (0) 2867 - 77 530-59

Info@sabug.de
www.sabug.de

Grundlagen

Die SABUG JGS Schächte sind für den Einbau in Fahrsiloanlagen vorgesehen. Alle SABUG JGS Schächte DN 400/160 verfügen über eine Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) Z-40.23-596 und entsprechen damit den Vorgaben der einschlägigen technischen Regeln für wassergefährdende Stoffe TRWS 792 und TRWS 793. Die Schächte sind aus dem hochwertigen Material Polypropylen (PP) gefertigt. Die unterschiedlichen Varianten der Trennschächte bieten viele Anwendungsmöglichkeiten.

Bedienung - Trennschacht

Mit den Trennschächten wird das über den Einlaufrost einlaufende Ab-/Regenwasser aufgefangen und wahlweise in die entsprechenden Rohrleitungen abgeleitet.

Der Betreiber muss sicherstellen, dass in allen Fällen die richtige Rohrleitung beschickt wird. Dazu wird im Schacht mittels Verschlussstopfen die jeweils nicht zu beschickende Rohrleitung verschlossen.

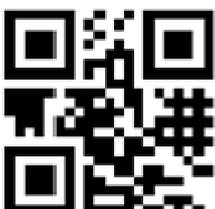
Hierzu wird mit einem entsprechenden Schachthaken die Rostabdeckung geöffnet, um den Verschlussstopfen umstöpseln zu können. Vor dem Umstöpseln ist der Schachtboden von flüssigen und festen Verschmutzungen zu befreien.

Es ist immer auf den korrekten Sitz des Verschlussstopfen und der Dichtungen zu achten. Bei jedem Verschlussvorgang ist außerdem die Dichtung auf Beschädigungen zu überprüfen und ggf. auszutauschen.

Transport und Lieferung der Schächte:

Die Schächte werden in der Regel auf Einwegpaletten oder in Kartons geliefert. Bitte überprüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit oder Beschädigungen.

Während des Transports sind alle einschlägigen Normen und Unfallverhütungsvorschriften zu beachten. Das Transportieren der SABUG- JGS Schächte darf nur von hierfür ausgebildeten und speziell unterwiesenen Personen durchgeführt werden!



Lieferumfang JGS-Schächte DN 400/160:

Nur Grundkörper:

1 x Grundkörper DN 400

1 x Verschlussstopfen DN 160 zum wahlweise Verschließen des Regen- oder Schmutzwasserablaufes (nur Trennschacht)

Komplettpaket:

1 x Grundkörper DN 400

1 x Verschlussstopfen DN 160 zum wahlweise Verschließen des Regen- oder Schmutzwasserablaufes (nur Trennschacht)

1 x Gussabdeckung als Version Einlaufrost

1 x SABUG –Quelldichtung DN 400

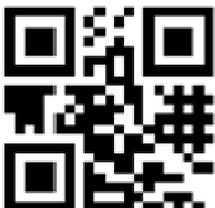
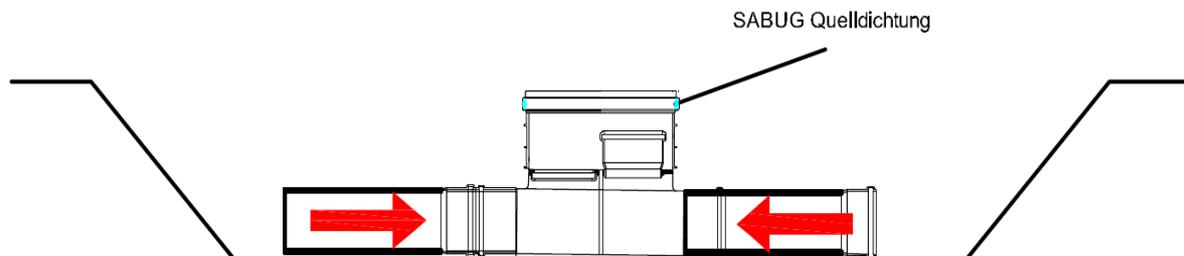
1 x Montaganleitung

Einbau und Montage

Die Baugrube wird unter Beachtung der DIN 4124 und den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften erstellt. Die Baugrubensohle bzw. der Graben muss ausreichend tragfähig sein und mit einer ca. 10 cm dicken Sauberkeitsschicht aus verdichtungsfähigem Sand oder ähnlich vorbereitet sein.

Die Tiefe des Grabens oder der Baugrube richtet sich nach der Tiefe der zu verlegenden Rohrleitung. Bitte beachten Sie die Höhe des festen Einleitpunktes in einen Behälter, Vorfluter oder Ähnliches und das notwendige Gefälle der Rohrleitung bis dorthin.

Die maximale Einbautiefe des Schachtes ohne Verlängerung beträgt ca. 490 mm (Rohrsohle bis OK Deckel). Der Schachtboden, oder ggf. der gesamte Schacht (bei monolithisch verschweißten Lösungen) wird nun auf der Sauberkeitsschicht in Richtung und Höhe ausgerichtet. Im gleichen Zuge werden die Rohrleitungen angeschlossen. Gemäß der AwSV dürfen die Regenwasserleitungen mit Gummidichtungen gedichtet werden. Der Schmutzwasseranschluss wird mit dem IP-plus Schweißsystem verschweißt.



Montage der Dichtung zwischen Schachtboden und Abdeckung

Die Dichtverbindung zwischen Abdeckung bzw. Schachtrohr DN 400 mit dem Schachtboden wird mittels SABUG Quelldichtung DN 400 durchgeführt.

Die Quelldichtung lagert Wasser in Ihrer Struktur ein und dichtet somit die Verbindung durch Expansion sicher und dauerhaft ab.

Um eine Vorspannung der Quelldichtung zu realisieren und somit die Einwirkzeit für das Quellen der Dichtung zu verkürzen ist werkseitig eine schwarze Grunddichtung in die Sicke eingelegt. Diese Grunddichtung bedarf keiner speziellen Zulassung, da sie nicht dauerhaft mit wassergefährdenden Stoffen in Kontakt kommt.



Sicke ohne Dichtung



Sicke mit schwarzer Grunddichtung

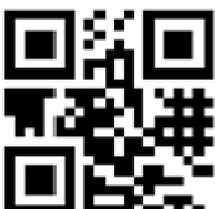


Sicke mit roter Quelldichtung

Somit ist die Quelldichtung DN 400 in der Lage den Dichtdruck innerhalb von 24 h auf zu bauen und den Schacht entsprechend abzudichten.

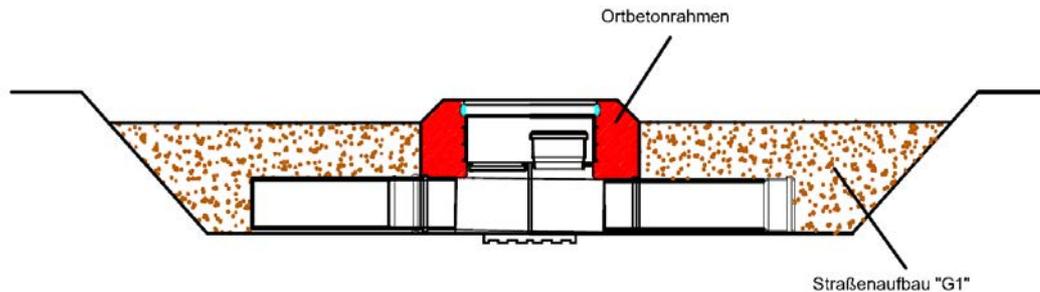
Die mitgelieferte und wasserdicht verpackte Quelldichtung DN 400 wird erst kurz vor dem Einbau der Abdeckung oder des Schachtrohres DN 400 in der Sicke des Schachtbodens platziert.

Bitte achten Sie auf den korrekten Sitz der schwarzen Grunddichtung und der roten Quelldichtung bevor Sie die Bauteile montieren.



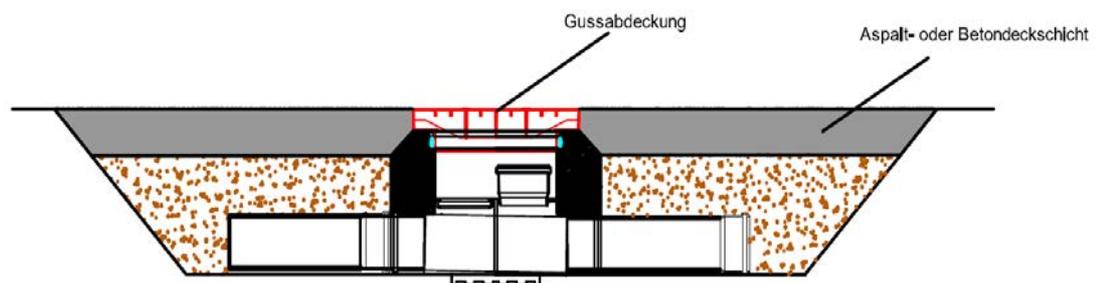
A: Weiterer Aufbau ohne Schachtverlängerung:

Der Schachtkörper wird nun bis zum Rohrscheitel mit tragfähigem Bodenmaterial (G1) verfüllt und verdichtet so wie dargestellt mit einem Ortbetonrahmen ummantelt (Wandstärke ca. 20 cm), der bis zum Rohrscheitel reicht. Anschließend wird die Baugrube/Rohrgraben mit tragfähigem Bodenmaterial (G1) bis zur Unterkante der geplanten Asphalt- oder Beton-Tragschicht verfüllt und nach Norm verdichtet.



Wir empfehlen die gesamte Rohrleitung nach dem Verlegen und ggf. Verschweißen mittels Dichtigkeitsprobe zu überprüfen. Hierzu bietet sich die Möglichkeit an, die Rohrleitung abschnittsweise oder insgesamt mit Luft (0,2 bar; 15 min [gemäß DIN EN 1610]) abzudrücken.

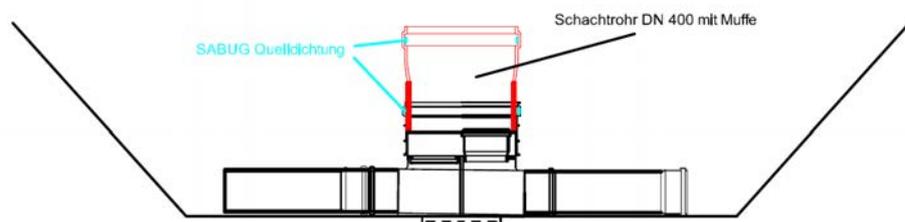
Im Zuge der Herstellung der Beton- oder Asphalttragschicht wird die Abdeckung so auf den Ortbetonrahmen platziert, dass das Spitzende der Abdeckung mittig in die Schachtmuffe eingeschoben wird. Die Höhe der Abdeckung wird so ausgerichtet, dass sie bündig mit der Tragschicht abschließt.



Die SABUG JGS-Schachtsysteme sind so ausgeführt, dass sie konstruktiv die „kleinstmögliche“ Einbautiefe bieten!

Bitte beachten Sie, dass zwingend ein Abstand zwischen Schachtkörper und Abdeckung von mind. 30 mm eingehalten werden muss. Andernfalls kann der Schaft der Abdeckung auf der Schachtkonstruktion aufliegen und diese beschädigen. Oder es könnte die Abdeckung auf dem Griff des Verschlussdeckels aufliegen.

B: Weiterer Aufbau mit Schachtverlängerung:

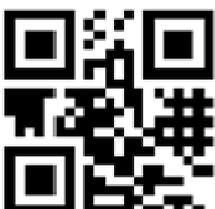
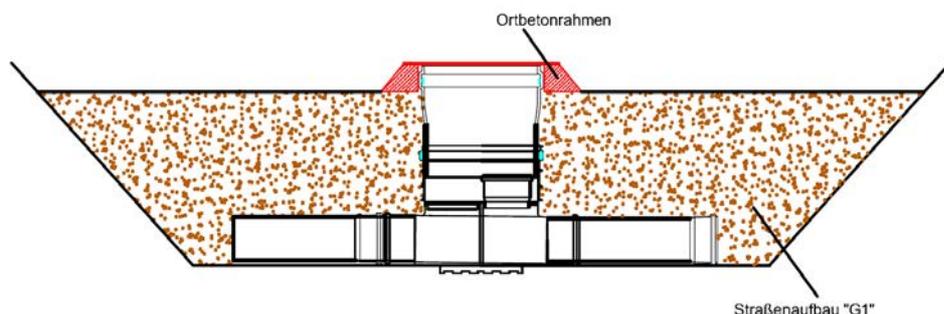


Um die Einbautiefe zu vergrößern empfehlen wir die Verwendung einer Schachtverlängerung aus einem handelsüblichen Abwasserrohr KG 2000 PP DN 400 mit Muffe. Die Länge des Rohres DN 400 wird entsprechend der fertigen Geländehöhe angepasst.

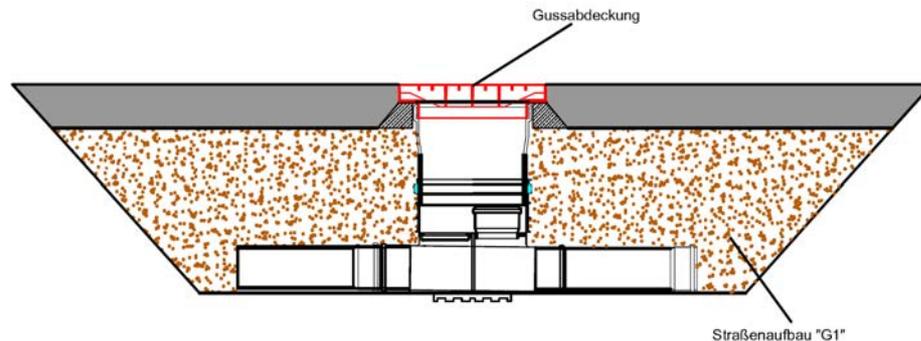
Verwenden Sie für die Abdichtung zwischen Schachtboden und Schachtrohr eine weitere SABUG- Quelldichtung DN 400 sowie eine weitere Grunddichtung. (Diese Dichtung sind im Lieferumfang des „Komplettpaketes“ nicht enthalten)

Die Baugrube/der Rohrgraben wird mit tragfähigem Bodenmaterial (G1) bis zur Unterkante der geplanten Asphalt- oder Beton-Tragschicht verfüllt und nach Norm verdichtet.

Auf die verdichtete Oberfläche wird ein Ortbetonrahmen von ca. 20 cm Wanddicke aufgebaut. Die Höhe wird so gewählt, dass die OK des Gussrahmens mit der fertigen Geländehöhe bündig ist.



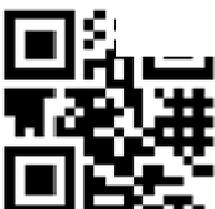
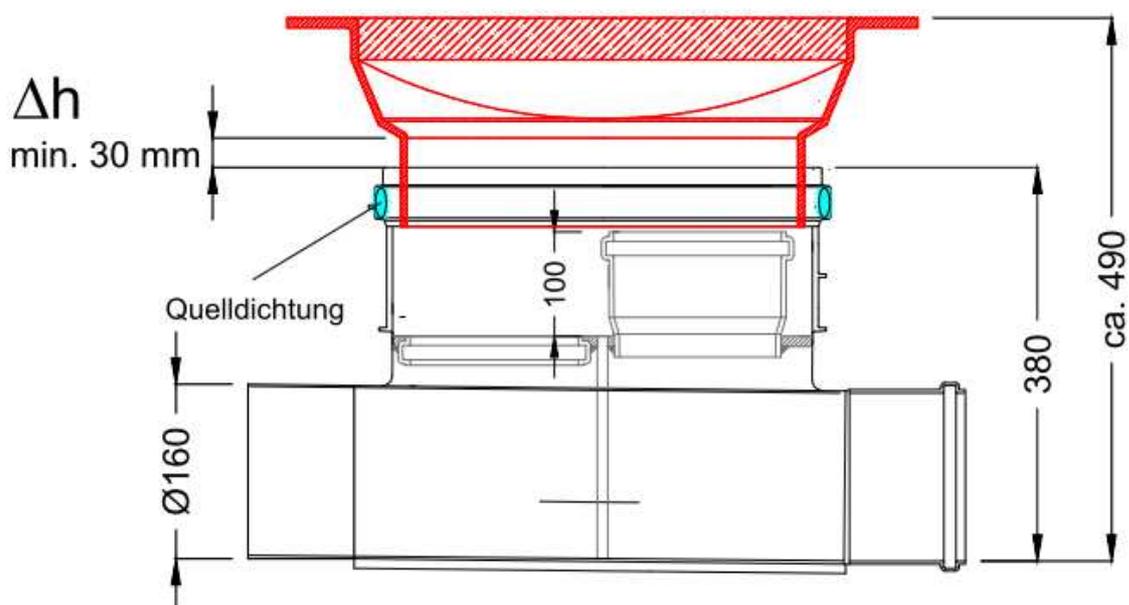
Im Zuge der Herstellung der Beton- oder Asphalttragschicht wird die Abdeckung so auf dem Ortbetonrahmen platziert, dass das Spitzende der Abdeckung mittig in die Schachtmuffe eingeschoben wird. Die Höhe der Abdeckung wird so ausgerichtet, dass sie bündig mit der Tragschicht abschließt.



Bitte beachten Sie, dass gegebenenfalls eine Fuge zwischen der Abdeckung und der Oberfläche hergestellt werden muss, um diese später mit einer speziellen Vergussmasse abzudichten. Das genaue Verfahren besprechen Sie bitte mit dem zuständigen AwSV-Sachverständigen.

Wichtig:

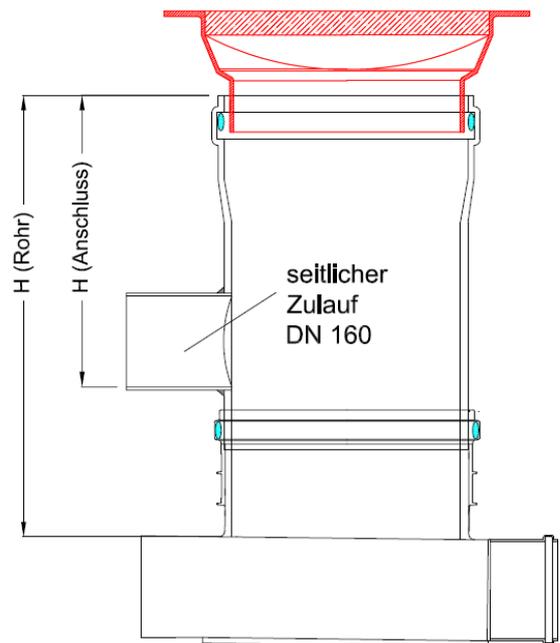
Die Abdeckung muss so montiert werden, dass zwischen Schachtkörper und SABUG Abdeckungsrahmen mind. 30 mm Abstand gewährleistet werden kann. $\Delta h \geq 30 \text{ mm}$. Andernfalls kann der Flansch der Abdeckung auf dem Boden des Trennsystems aufliegen und zu Beschädigungen führen.



Seitlicher Zulauf DN 160

Das SABUG JGS- Schachtsystem bietet ebenfalls die Möglichkeit Schachtröhre mit einem oder mehreren seitlichen Zuläufen zu erhalten.

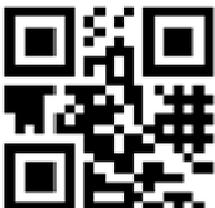
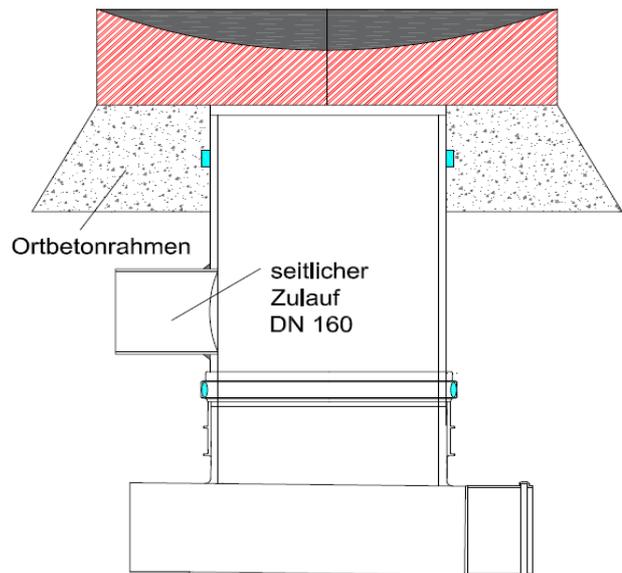
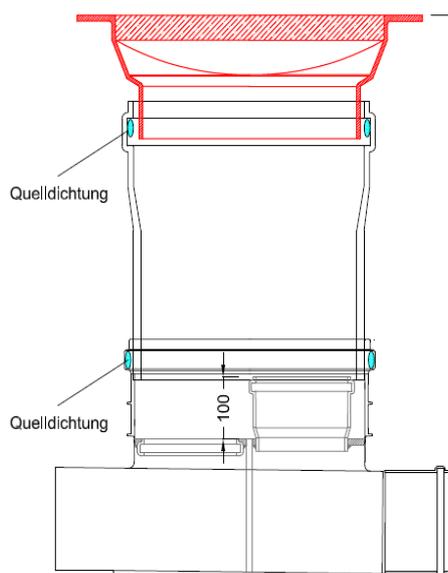
Hierzu benötigen wir zur Herstellung die fixe Länge des Schachtröhres und die Höhenangaben der Zuläufe.



Verschiedene Abdeckungen

Die SABUG JGS-Schächte sind standardmäßig für SABUG Abdeckungen mit Rosteinlauf ausgelegt.

Allerdings lassen sich auch andere Abdeckung verwenden. In diesem Falle müssen die Höhen und Betonrahmen entsprechend angepasst werden.





SABUG GmbH
Siemensstr. 6
46359 Heiden

Tel.: +49 (0) 2867 - 77 530-30
Fax.: +49 (0) 2867 - 77 530-59

Info@sabug.de
www.sabug.de